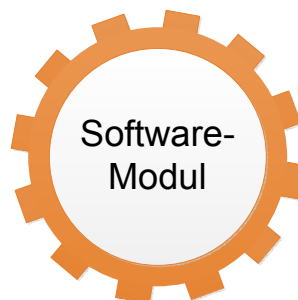


AmBADO-Revision 2017

Anforderungsspezifikation (Lastenheft)

Anforderungen an ein zu entwickelndes Softwaresystem zur Erhebung
ambulanter Basisdaten gemäß AmBADO-Revision 2017



29. 08. 2016

**BIDAQ – Bayerisches Institut für Daten,
Analysen und Qualitätssicherung**

Stephan Bache
Diplom-Dokumentar (FH)

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEIN	3
1.1 Vorbemerkung.....	3
1.2 Zweck.....	3
1.3 Referenzdokumente	3
2. PRODUKTBESCHREIBUNG	5
2.1 Zielbestimmungen	5
2.2 Produkteinsatz / Benutzer	5
2.3 Produktübersicht	6
2.4 Produkthanforderungen.....	7
2.5 Produktdaten.....	10

1. ALLGEMEIN

1.1 Vorbemerkung

Das vorliegende Dokument ist in Zusammenarbeit von Mitarbeitern Psychiatrischer Institutsambulanzen (PIA) und Mitarbeitern des Bayerischen Instituts für Daten, Analysen und Qualitätssicherung (BIDAQ) entstanden. Die Idee dazu ist aus dem gemeinsamen Anliegen hervorgegangen, eine möglichst hohe und einheitliche Dokumentationsqualität bei der AmBADO in allen Psychiatrischen Institutsambulanzen zu erreichen. Mit der Erfüllung der in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen an eine AmBADO-Software soll dieses Ziel erreicht werden.

1.2 Zweck

Diese Anforderungsspezifikation (Lastenheft) beschreibt Anforderungen an eine AmBADO-Software für den Einsatz in Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) in der Erwachsenenpsychiatrie. Sie dient als Grundlage für die Erstellung von einrichtungsspezifischen Umsetzungsspezifikationen (Pflichtenheft) und setzt sich im Wesentlichen aus den unter Abschnitt 1.3 aufgeführten Dokumenten und den unter Abschnitt 2.4 aufgelisteten Produkthanforderungen zusammen.

Diese Anforderungsspezifikation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1.3 Referenzdokumente

(1) Vereinbarung gemäß §§ 113, 118 und 120 SGB V über die Erbringung, Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) – Stand 07/2016 zuzüglich Nachtrag vom 26.10.2016

Vertragliche Grundlage zwischen dem Bayerischen Bezirketag (BayBT), der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e. V (BKG) und den Krankenkassenverbänden, die unter „§ 10 Qualitätssicherung Absatz 1“ eine nachvollziehbare Dokumentation für alle bayerischen Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) vorsieht. In der Anlage 3 sind sämtliche vertragsrelevanten Dokumente aufgeführt.

(2) AmBADO (Vertragsbestandteil) – Stand 01/2016 zuzüglich Nachtrag vom 26.10.2016

Zur Dokumentation aller ambulanten Behandlungsfälle wird ein bayernweit gültiger Erhebungsbogen verwendet, der in einer Vollversion und einer Kurzversion vorliegt. Die AmBADO-Vollversion wird zur Dokumentation eines Normalfalles eingesetzt und besteht aus den Formularen „Behandlungsbeginn/Jahresaktualisierung“ und „Beendigung“.

Die AmBADO-Kurzversion ist eine Teilmenge der AmBADO-Vollversion und für die Dokumentation von Kurzbehandlungen vorgesehen.

(3) AmBADO-Anleitung (Vertragsbestandteil) – Stand 08/2016

Dieses Dokument richtet sich in erster Linie an die mit der Dokumentation betrauten Ambulanzmitarbeiter. Die Anleitung ist in fünf Abschnitte („Allgemeine Hinweise“, „Behandlungsbeginn/Jahresaktualisierung“, „Beendigung“, „Kurzversion“ und „Anhang“) aufgeteilt. Im Abschnitt „Allgemeine Hinweise“ werden die Grundlagen des AmBADO-Verfahrens erläutert. Die anderen Abschnitte enthalten Ausfüllhinweise und -beispiele zu den einzelnen Fragen der AmBADO-Bögen.

(4) Übergabetabelle (Vertragsbestandteil) – Stand 08/2016

Bei der Übergabetabelle handelt es sich um eine technische Datensatzbeschreibung (Feldname, Feldtyp, Feldlänge etc.), die den Aufbau und Inhalt einer an BIDAQ zu liefernden AmBADO-Datendatei vorgibt.

Die Übergabetabelle wird von drei weiteren Dokumenten ergänzt:

1. AmBADO-Datendatei
Festlegung formaler und Inhaltlicher Eigenschaften
2. Erläuterungen zum Feld „Bogenart“
Hier ist festgehalten, zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Bedingungen der jeweilige Zahlencode im Feld „Bogenart“ zu hinterlegen ist.
3. Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland (bereitgestellt vom Fachbereich Terminologie des Sprachendienstes des Auswärtigen Amtes, siehe <http://www.auswaertiges-amt.de>)

(5) AmBADO-Datenmigration – Stand 08/2016

Das Dokument enthält Informationen zur Datenübernahme bei jahresübergreifenden Behandlungsfällen. In der mitgeltenden AmBADO-Datenmigrationstabelle ist festgelegt, wie die Datenfelder aus der Vorgängerstruktur in die neue Datenstruktur überführt werden sollen.

(6) Übergabeformular (kein Vertragsbestandteil) – Stand 08/2016

Das Formular dient der Übermittlung von Kontaktdaten der für inhaltliche und technische Fragestellungen verantwortlichen Ambulanzansprechpartner. Darüber hinaus ermöglicht es die Angabe von auswertungsrelevanten Informationen hinsichtlich der AmBADO-Datenlieferung. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular wird zusammen mit der AmBADO-Datendatei an BIDAQ gesendet.

(7) AmBADO-Datenversand (kein Vertragsbestandteil) – Stand 08/2016

Das Dokument beschreibt Anforderungen an den einheitlichen und sicheren Versand der AmBADO-Daten vom Absender zu BIDAQ.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 Zielbestimmungen

Die AmBADO-Software unterstützt die Mitarbeiter der PIA in allen wichtigen Anwendungsfällen der ambulanten Basisdokumentation.

Dazu verfügt die AmBADO-Software über folgende Eigenschaften bzw. Funktionen (die Auflistung ist erweiterbar):

1. *Erfassungsmasken, die die Eingabe von Antworten zu allen in der AmBADO enthaltenen Fragen ermöglichen (siehe Referenzdokument 2: AmBADO) – jeweils bezogen auf einen AmBADO-Behandlungsfall eines Patienten (siehe Referenzdokument 3: AmBADO-Anleitung, „Allgemeine Hinweise“, Punkt 3)*
2. *Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen bei der Erstellung ambulanter Basisdokumentationen (AmBADO)*
3. *automatische Übernahme bereits vorhandener Daten (z. B. aus einer vorher ausgefüllten AmBADO)*
4. *komfortable Umwandlung von einer AmBADO-Version in eine andere (z. B. Kurzversion => Vollversion)*
5. *integrierte Eingabehilfen (z. B. ICD-Diagnosekatalog mit Such- und Auswahlfunktion)*
6. *integrierte Listen, aus denen notwendige Dokumentationsschritte sofort erkennbar sind (z. B. Fälligkeit einer rückwirkend zu beendenden AmBADO oder einer Jahresaktualisierung)*
7. *visuelle Hervorhebungen (z. B. farbliche Kennzeichnung zu bearbeitender Felder)*
8. *automatisiertes Verfahren für einen BIDAQ-konformen AmBADO-Datenexport*

2.2 Produkteinsatz / Benutzer

Die Software wird von Mitarbeitern Psychiatrischer Institutsambulanzen (PIA) in der Erwachsenenpsychiatrie verwendet. Sie dient primär der Dokumentation von ambulanten Behandlungsfällen. Folgende Benutzergruppen lassen sich bilden:

Benutzergruppe 1 – Dokumentierende Mitarbeiter

In diese Gruppe fallen Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal, Sozialpädagogen, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten, medizinische Dokumentare/Dokumentationsassistenten, medizinische Fachangestellte und Sachbearbeiter. Vertreter dieser Gruppe sind mit der Erfassung von AmBADO-Daten betraut. Diese Gruppe stellt den größten Anteil an Benutzern der AmBADO-Software.

Benutzergruppe 2 – Mitarbeiter aus der IT

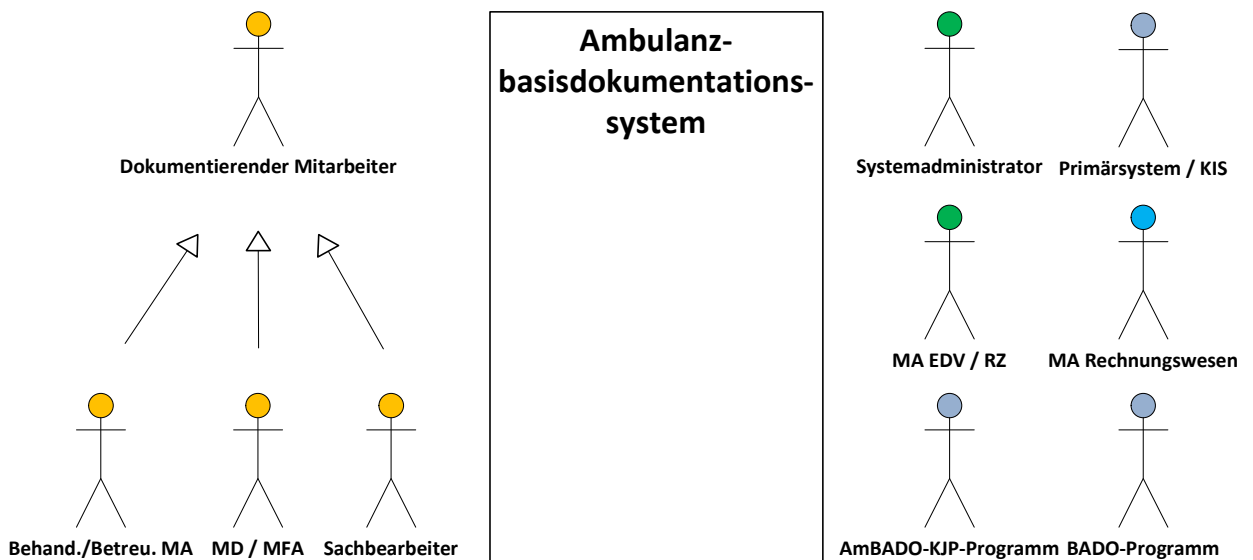
Zu dieser Gruppe zählen Mitarbeiter aus dem IT-/EDV-Bereich, die in erster Linie für den ordentlichen Betrieb der Software zuständig sind. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Verwaltung von Nutzerkonten, der Export von AmBADO-Daten gemäß Übergabetabelle, die Gestaltung von Eingabefeldern und die Überprüfung exportierter Daten hinsichtlich ihrer Validität.

Benutzergruppe 3 – Mitarbeiter des Rechnungswesens

Die elektronische Erfassung aller durch die PIA-Mitarbeiter erbrachten Abrechnungsleistungen (einschließlich der AmbBADO 101/201) wird unterstützt und kontrolliert durch Mitarbeiter des Rechnungswesens. Auf der Basis der Leistungsziffern erfolgt die Abrechnung mit den Kostenträgern.

2.3 Produktübersicht

Das folgende Schaubild zeigt alle Akteure, die sich im unmittelbaren Umfeld der AmbBADO-Software befinden können. Je nach Größe und Anbindung einer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) – z. B. an eine größere Klinik – kann es zu Abweichungen bei der Anzahl an Akteuren kommen.



- Legende**
 Behand./Betreu. MA =
 Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal, Sozialpädagogen und
 Arbeits- und Beschäftigungspädagogen
- MD = Medizinischer Dokumentar
 MFA = Medizinischer Fachangestellter
 MA = Mitarbeiter
 KIS = Krankenhaus-Informationssystem
 EDV = Elektronische-Datenverarbeitung
 RZ = Rechenzentrum
 BADO = Basisdokumentation (stationärer Bereich)



Kontextorientiertes Anwendungsfalldiagramm

2.4 Produktanforderungen

Dieser Abschnitt enthält eine Auflistung funktionaler und nicht funktionaler Anforderungen an die AmBADO-Software. In der letzten Spalte „Art“ ist gekennzeichnet, ob es sich um eine Basisanforderung (einrichtungsunabhängig zu erfüllen) oder um eine einrichtungsspezifische Anforderung handelt. Die Kennzeichnung von Anforderungen als „einrichtungsspezifisch“ bietet die Möglichkeit, die Liste um eigene Anforderungen zu erweitern.

Nicht relevante und/oder als „einrichtungsspezifisch“ gekennzeichnete Anforderungen können gestrichen werden. Auf diese Weise entsteht eine an die Bedürfnisse der jeweiligen PIA angepasste Anforderungsliste.

Nr.	Benutzersicht	Kategorie	Anforderung	Art*
1.	Gruppe 1	Allgemein	Wenn die Software PIA-übergreifend eingesetzt werden soll, muss gewährleistet sein, dass Ambulanzbehandlungsfälle (siehe Referenzdokument 3: AmBADO-Anleitung, Allgemeine Hinweise, Punkt 3), die zeitlich parallel oder überschneidend in zwei oder mehr PIA laufen, unabhängig voneinander dokumentiert werden können. <i>Hinweis</i> <i>Eine PIA ist derzeit durch eine eindeutige Betriebsstättennummer gekennzeichnet.</i>	B
2.	Gruppe 1	Allgemein	Für jeden Patienten ist ein eindeutiger Schlüssel einmalig zu vergeben.	B
3.	Gruppe 1	Allgemein	Für jede vollständige AmbBADO (vom Erstkontakt/Wiederaufnahme bis zur Behandlungsbeendigung) ist ein eindeutiger Schlüssel zu vergeben (siehe Referenzdokument 3: AmBADO-Anleitung, Allgemeine Hinweise, Punkt 3).	B
4.	Gruppe 1	Allgemein	Bei Abschluss/Fertigstellung ist ein AmBADO-Bogen auf Vollständigkeit und Plausibilität zu überprüfen.	B
5.	Gruppe 1	Allgemein	Es soll möglich sein, bei AmBADO-Fällen zwischen „verpflichtend“ und „freiwillig“ zu unterscheiden. Bei mit „freiwillig“ markierten Fällen soll die Angabe eines Grundes für die freiwillige Erfassung möglich sein.	B
6.	Gruppe 1	Allgemein	Nach Ablauf eines Dokumentationsjahres, soll die Software die minimale Anzahl aller Behandlungsfälle im Dokumentationsjahr automatisch ermitteln (Sollmenge).	B
7.	Gruppe 1	Datenübernahme	Daten aus dem Primärsystem/ Klinikinformationssystem sollen in dem Umfang übernommen werden können, in dem sie dort vorliegen (Diagnosen, Betreuung, Besuchsdatum ...).	B
8.	Gruppe 1	Datenübernahme	Bei Anlage neuer AmBADO-Bögen müssen alle bereits verfügbaren und relevanten Datenfelder aus der aktuellen vorliegenden AmBADO (Kurz- oder Vollversion) übernommen werden. Dabei soll eine automatische Rückfrage erfolgen, ob die Daten vom Behandler inhaltlich auf Aktualität überprüft wurden.	B

Nr.	Benutzersicht	Kategorie	Anforderung	Art*
9.	Gruppe 1	Bogenumwandlung	Die Umwandlung Kurzversion => Langversion => Kurzversion soll ohne Datenverlust (idealerweise in einem Dokument) möglich sein. Nur zulässige Umwandlungen sind zu ermöglichen (= keine Kurzversion bei mehr als 3 Patientenkontakten).	B
10.	Gruppe 1	Prüflisten	Eine oder mehrere Listen/Ansichten sind bereitzustellen, die jederzeit abrufbar sind und aus denen die folgenden Informationen ablesbar sind: (1) Behandlungsfälle mit offenem AmBADO-Bogen, nach zuständigem Mitarbeiter (Arzt/Psychologe) (2) Behandlungsfälle mit abgeschlossenem AmBADO-Bogen, jedoch ohne korrespondierende Leistungsziffer (3) Behandlungsfälle mit abgerechneter Leistungsziffer, jedoch ohne korrespondierenden AmBADO-Bogen (4) Behandlungsfälle mit fälliger Jahresaktualisierung (JA) einschließlich der Angabe des Fälligkeitszeitpunkts (5) Behandlungsfälle mit fälliger (rückwirkender) Beendigung einschließlich der Angabe des Fälligkeitszeitpunkts (6) Behandlungsfälle mit zwei leistungsfreien Quartalen und Hinweis auf Wiederaufnahme (7) Behandlungsfälle, bei denen eine Kurzversion in eine Vollversion umgewandelt werden muss	B
11.	Gruppe 1	Listen	Listen müssen sortiert und gefiltert werden können.	B
12.	Gruppe 1	Listen	Listen müssen ausgedruckt und exportiert werden können.	B
13.	Gruppe 1	Listen	Angezeigte Fälle müssen aus der Liste heraus aufrufbar sein (z. B. durch doppelten Mausklick).	B
14.	Gruppe 1	Listen	Listen müssen systemaktuelle Daten enthalten.	B
15.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Ausfüllhinweise sollen pro Eingabefeld abrufbar sein. Die Hinweise stammen aus der AmBADO-Anleitung.	B
16.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Diagnoselisten mit Such- und Auswahlfunktion sollen die Kodierung von Diagnosen und Risiken erleichtern.	B
17.	Gruppe 1	Formulargestaltung	Fragen bzw. Items zur Vernetzung sind in Matrixform darzustellen – analog der Papierversion – und nicht in Listenform. „Veranlassung der PIA-Behandlung“, „aktuelle Vorbehandlung (vor Aufnahme in die PIA)“, „fremde Mitbehandlung bzw. Mitbetreuung“ und „Weiterbehandlung bzw. Nachbetreuung“	B
18.	Gruppe 1	Zusätzliche Felder	Daten zur „gesetzlichen Betreuung“ hinsichtlich „Aufenthalt“, „Gesundheit“, „Vermögen“, „Sonstige“ und „Aktenzeichen“ müssen an geeigneter Stelle hinterlegt werden können.	E

Nr.	Benutzersicht	Kategorie	Anforderung	Art*
19.	Gruppe 1	Zusätzliche Felder	Daten zu minderjährigen Kindern von Patienten hinsichtlich „Alter“ (aktuell zum Erhebungszeitpunkt) und der „Betreuungssituation der Kinder“ („mit Patient im Pflegeheim wohnend“, „im Heim wohnend“ oder „bei Verwandten wohnend“) müssen hinterlegt werden können.	E
20.	Gruppe 1	Prüfung	Hinweis auf Behandlungsfälle mit einer Verdachtsdiagnose.	E
21.	Gruppe 1	Prüfung	Die mehrfache Eingabe derselben Diagnosen ist zu verhindern.	E
22.	Gruppe 2	Eingabehilfe	Das Feld „Datum Behandlungsbeginn“ muss vom Benutzer veränderbar/überschreibbar sein.	E
23.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Vor der Datenlieferung an BIDAQ muss die manuelle Korrektur aller erfassten AmbADO-Bögen jederzeit möglich sein.	E
24.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Pflichtfelder, die noch bearbeitet werden müssen, sind farbig zu markieren.	E
25.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Pflichtfelder sind von optionalen Feldern farbig eindeutig zu unterscheiden.	E
26.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Im AmbADO-Formular soll unmittelbar sichtbar sein, ob und wann die Leistungsziffer 101/201 abgerechnet wurde.	E
27.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Nach dem Ausfüllen des AmbADO-Formulars soll die Erfassung der Abrechnungsleistung 101/201 im Leistungserfassungsprogramm unmittelbar aus dem AmbADO-Formular heraus angestoßen werden können. Dies soll nur für vollständige und plausible Dokumentationen möglich sein.	E
28.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Die Ambulanzkennung im AmbADO-Formular soll mit der Ambulanzkennung in der Leistungsabrechnung übereinstimmen und automatisch vorbelegt werden.	E
29.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Die Felder für „Dokumentationsverantwortlicher“ (Zusatzfeld) und „Unterschrift“ sollen vorbelegt werden, sofern in diesen Feldern noch nichts eingetragen wurde.	E
30.	Gruppe 1	Eingabehilfe	In die Namensauswahllisten für die Felder „Dokumentationsverantwortlicher“ (Zusatzfeld) und „Unterschrift“ sollen zur Auswahl eines Namens beliebig viele Buchstaben eingegeben werden können.	E
31.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Das Feld „Dokumentationsverantwortlicher“ (Zusatzfeld) soll ein Pflichtfeld sein.	E
32.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Das Feld „Ambulanzdifferenzierung“ soll farblich eindeutig hervorgehoben werden.	E

Nr.	Benutzersicht	Kategorie	Anforderung	Art*
33.	Gruppe 1	Eingabehilfe	Bei einer Jahresaktualisierung sollen die zu aktualisierenden Felder von den nicht zu aktualisierenden Feldern farblich unterschieden werden. Während der Eingabe sollen nur die zu aktualisierenden Felder ansteuerbar und bearbeitbar sein. Die Bearbeitung der anderen Felder soll durch einen separaten Korrekturmodus ermöglicht werden.	E

* B = Basisanforderung; E = Einrichtungsspezifische Anforderung

2.5 Produktdaten

In der nachstehenden Tabelle sind die Daten aufgelistet, auf die die AmBADO-Software Bezug nehmen kann. Anhand der aufgeführten Daten lassen sich mögliche Schnittstellen zu anderen Programmen leichter identifizieren.

Nr.	Daten
1.	Patientendaten
2.	Benutzerdaten
3.	Leistungsabrechnungsdaten
4.	Kostenträgerdaten
5.	ambulante Behandlungsdaten (Anamnese, Diagnostik, Therapieplan, Behandlungsergebnis)